

Armes Vögelchen, das war deine Strafe! Hastest du auf die Worte deiner Mutter gehört, so würdest du noch in den Büschen fliegen. Kinder, seid folgsamer, als der kleine Vogel, wenn eure Aeltern euch etwas sagen; dann wird es euch wohl gehen.

50.

Die beiden Freunde.

Zwei Freunde, Heinrich und Georg, die mit einander aufgewachsen waren, machten eine Reise über das Meer. Ihre Fahrt war beinahe glücklich vollendet, und sie freuten sich, ihr Vaterland bald wiederzusehen, als ein Sturm entstand. Der Wind wühlte das Meer auf, die Wogen erhoben sich, wie Berge, und schleuderten das Schiff hin und her. Endlich stieß das Schiff an einen Felsen. Jeder suchte dem Tode zu entfliehen. Heinrich und Georg ergriffen ein Bret, aber es war zu klein, beide zu tragen.

Wir versinken, sprach Heinrich, das Bret trägt uns beide nicht. Lebe wohl, mein theurer Freund, du mußt gerettet werden. An dir würde die Welt zu viel verlieren, und ohne dich wäre mir das Leben doch nur zur Qual.

Nein, rief Georg, nein, ich will sterben!

Aber Heinrich sprang schnell von dem Brette und warf sich in die wilden Wogen.

Gott wachte über sein Leben. Das Meer trug ihn glücklich ans Ufer in dem Augenblicke, als auch das Bret